Jahres Bericht 2022

Überall für alle
SPITEX
Klettgau-Randen

GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN

Liebe Leserin, lieber Leser

Kaum haben wir uns im vergangenen Jahr mit der Pandemie «arrangiert», haben weitere Hiobsbotschaften unseren Alltag geprägt und positive Meldungen wurden mehrheitlich ausgeblendet. Wir konnten diese kaum noch richtig erfassen oder uns gar daran erfreuen.

Auf vieles, was um uns herum geschieht, haben wir keinen Einfluss.
Die Politik sei schuld oder wer auch immer. Schuldig sind im Endeffekt immer die anderen - denken viele.
Aus der Pandemie kennen wir nun alle das neue Schlagwort «systemrelevant» und die damit definierten systemrelevanten Berufe. Aber ist es wirklich so einfach: Kann man eine Liste von Berufen machen und auf den Rest können wir einfach verzichten? Nicht nur die Gesundheitsberufe sind systemrelevant. WIR Menschen sind alle systemrelevant. Wir leben in einer Reihe von ineinander verschränkten «Systemen», diese bestehen wiederum aus vielen Unterbereichen, die verschiedene Zwecke erfüllen sollen und daher in unterschiedlichen «Krisen» besonders relevant werden können. Damit wir Menschen in diesem «System» leben und überleben können, sind wir alle verantwortlich und relevant für unser System, welchem wir Sorge tragen müssen. Es stimmt, auf vieles können wir nicht direkt Einfluss nehmen aber jede und jeder von uns kann auch im Kleinen ganz Grosses bewirken. Und oft ist es mehr, als man anfänglich glaubt.

Lassen wir uns selbst nicht von «Wenn oder Aber» verwirren, aufhalten oder gar entmutigen. Es hat mit unserer eigenen Haltung zu tun und den Mut, nicht nur zu palavern, sondern unsere Worte einfach in Taten umzusetzen. Seien wir mutig positiv, seien wir einfach glücklich, denn nur, wenn wir selbst Positivität in uns aufblühen lassen, können wir sie auch um uns weiterverbreiten. Seien wir ansteckend glücklich, denn viele von uns sind resilienter, als sie denken. Oder wie die Forschung dieses Wort so schön definiert: Resiliente Menschen haben die Fähigkeit, ihre psychische Gesundheit während Widrigkeiten und Krisen aufrechtzuerhalten oder schnell wiederherzustellen. Seien wir verletzlich, aber unbesiegbar. Lassen wir uns unseren Lebensmut nicht nehmen. Lehren wir den nächsten Generationen, dass ein Beruf im Gesundheitswesen nicht einfach und nur «systemrelevant», sondern erfüllend, vielfältig, interessant, entwicklungsfähig und wichtig ist. Klatschen allein genügt uns allen nicht, um ein gesundes und zufriedenes Leben führen zu können.

Es braucht Menschen mit Verständnis, Respekt und viel Engagement für die Gesundheitsberufe. Es braucht die Bereitschaft, nachts und an Wochenenden zu arbeiten. Es liegt jetzt an uns, dafür zu sorgen, dass klare finanzielle und politische Lösungen erarbeitet und umgesetzt werden.
Es ist ein Ruf nach Anerkennung und finanzieller Wertschätzung, denn Nützlichkeitsrankings bringen uns alle nicht weiter.

Manuela Reutimann-Loggia
Präsidentin SPITEX Klettgau-Randen

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Geschätzte Leser*innen

2022 war ein Jahr mit erfreulichen, spannenden und herausfordernden Aufgaben sowie Ereignissen. Im Januar starteten wir mit der Einführung des neuen Finanzmanuals. Unsere intensive Vorbereitung im Vorfeld hat dazu geführt, dass die Umsetzung weitgehend reibungslos verlief.

Im März durften wir in Zusammenarbeit mit der Stiftung «Impuls» erneut erfolgreich eine berufliche Wiedereingliederung abschliessen. Aus diesem gemeinsamen Projekt ergab sich nochmals eine Festanstellung in unserem Betrieb. Ebenfalls haben wir einer Flüchtlingsperson aus der Ukraine ermöglicht, uns bei der Erbringung von hauswirtschaftlichen Leistungen zu unterstützen.

Nach dem Motto des Spitex-Tages «modern und systemrelevant» haben wir entschieden, unser Auftreten zu professionalisieren, d.h. die Visibilität und Stärkung unseres Images in der Öffentlichkeit durch farbige und moderne Arbeitskleidung auszubauen. Bei der Recherche nach einem passenden Anbieter sind wir auf die Firma «Wimo» in Rothrist gestossen, welche bereits andere Spitex- und Gesundheitsorganisationen mit ihrer Kleidung ausgestattet hat. «Wimo» ist ein Schweizer Familienbetrieb mit eigener Produktion in der Schweiz, ihre Produkte überzeugen durch hochwertiges Material und gute Funktionalität. Zur Finanzierung dieses Projektes haben wir nach Sponsoren in der Region gesucht; wir möchten uns bei allen Beteiligten für deren Unterstützung recht herzlich bedanken.
Die Lieferung der neuen Berufskleidung erfolgt im Februar 2023.

Ein gemeinsames Projekt der Geschäftsleitung und dem Vorstand war die Erarbeitung einer Strategieplanung.
Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Von Anfang an war wichtig, dass auch die Meinungen und Ideen des Teams miteinbezogen werden. Die Fertigstellung der Strategieplanung ist für 2023 geplant.

Für eine qualitativ hochstehende und für alle zugängliche Pflege braucht es genügend sowie gut ausgebildetes Pflegepersonal - nach der Annahme der Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative) am 28. November 2021, haben wir uns noch stärker im Bereich Ausbildung engagiert.
Diese Entwicklung ist aus unserer Sicht notwendig, um dem Fachkräftemangel im Gesundheitswesen entgegenzuwirken. Uns ist bewusst, dass diese Investition zum jetzigen Zeitpunkt eine Auswirkung auf unsere Jahresrechnung und Kennzahlen hat. Wir sind jedoch überzeugt, dass dies langfristig einen positiven Einfluss auf unseren Betrieb und unsere Tätigkeit haben wird.

Eine weitere Herausforderung und Aufgabe im Jahr 2022 war die Konfrontation mit Personalausfällen.
Ausfälle wegen Corona sowie anderen Ursachen, sei es wegen Krankheit oder Unfall, begleiteten uns das ganze Jahr über. Die Flexibilität unserer Mitarbeitenden zeigt, dass wir uns als Team jederzeit gegenseitig unterstützen. Die Geschäftsleitung möchte sich an dieser Stelle fürs Einspringen bedanken.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Spitex-Mitarbeitenden. Ohne ihren täglichen Einsatz, ihrem grossen Engagement, verbunden mit Freude und Kompetenz, könnte unser Leistungsauftrag nach dem Motto «überall für alle» nicht umgesetzt werden.
Alle Menschen unserer Versorgungsregion können genau wegen diesem Engagement bei Bedarf unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Paolo Fancelli, Gesamtleitung Spitex
Sibyl Jeuch, Leitung Administration & Finanzen

EINBLICK IN DIE TÄTIGKEIT DER ADMINISTRATION

Liebe Klient*innen, liebe Mitglieder

Es freut uns, dass wir Sie auf eine kurze Reise mitnehmen dürfen. Wir sind ein Team von 3 Personen. Nina Strupler und Isabelle Hallauer bestreiten den Alltag unter der Leitung von Sibyl Jeuch. Zusammen versuchen wir, die Fäden der SPITEX Klettgau-Randen in den Händen und in geordneter Reihenfolge zu halten.

Kurzer Rückblick ins 2022:
Unsere grössten Projekte im Jahr 2022 waren die Umsetzung des Finanzmanuals im Tagesgeschäft, die Digitalisierung unserer Klient*innenakten sowie die Umstellung von Handys auf Tablets. Diese Projekte versuchten wir neben unserem normalen Spitex-Alltag, erfolgreich umzusetzen – was uns grösstenteils auch gelungen ist.

Nun nehmen wir Sie gerne auf einen gewöhnlichen Admintag im Büro an der Vordergasse mit.
Unser Tag beginnt um 07.30 Uhr. Sobald das Telefon zu klingeln beginnt, ist es jedoch meist vorbei mit allem, was wir uns jeweils vornehmen.
Bei den Anrufen handelt es sich um Klient*innen, die einen Einsatz absagen oder verschieben möchten, Mitarbeiter*innen, welche (kurzfristig) ausfallen und zum Teil auch um dringende Angelegenheiten, wie Austritte aus Spitälern oder Rehakliniken.
Es kommt auch immer wieder vor, dass es einem oder einer Klient*in rapide schlechter geht und wir sofort jemanden organisieren müssen, der dorthin fahren kann, um sich einen Überblick zu verschaffen oder im schlimmsten Fall den Notruf 144 zu verständigen.
Zum guten Glück ist Nina Strupler ebenfalls im Team der Einsatzplanung. Somit hat sie meistens in kürzester Zeit eine Lösung für fast alle Fälle.
Bei Neuanmeldungen von Klient*innen, welche häufig sehr kurzfristig angemeldet werden, gilt es für uns, alles so vorzubereiten, dass die Pflege sich anschliessend um das Wohl und die Bedürfnisse der Klient*innen kümmern kann.

Neben dem Telefon, welches bei uns zeitweise ununterbrochen klingelt, gehören auch zu unseren Aufgaben das Einreichen von ärztlichen Verordnungen. Den Hausärzt*innen senden wir zudem die Medikamentenbestellungen, damit unsere Pflegenden diese abholen können und gewährleisten, dass unsere Klient*innen immer genügend gerichtete Medikamente haben. Momentan ist die grosse Herausforderung, dass viele Medikamente nicht oder mit Verzögerung geliefert werden.

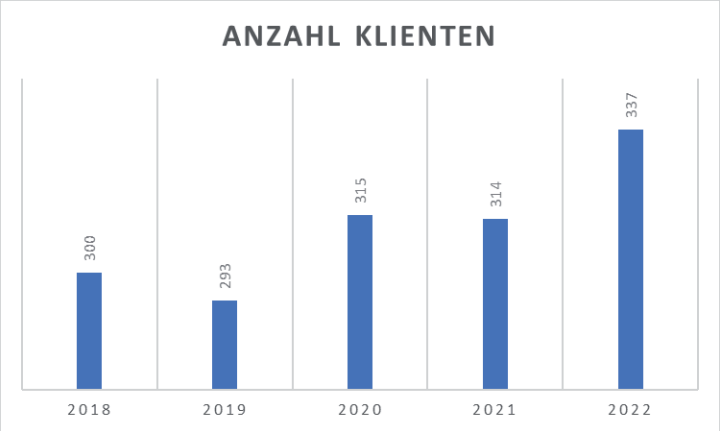
Zudem kommt die tägliche Kontrolle von allen Rapporten aller Mitarbeiter*innen dazu sowie die ganze Personal- und Versicherungsadministration.
Wenn alle lohntechnischen Aufgaben Anfang des Monats verarbeitet sind, geht es an die Rechnungsstellung aller Klienten- sowie Versicherungsrechnungen für die geleisteten Stunden unserer Pflege- und Hauswirtschaftsmitarbeiter*innen und für Pflegematerialien.
Immer wieder halten uns neue IT–Anforderungen oder Systemumstellungen auf Trab. Dort muss abgewogen werden, ob wir das Budget dazu haben, ob die Umstellung/Neuerung sofort umgesetzt werden muss und ob wir mit dem aktuellen Stand im Vergleich zu anderen Organisationen noch mithalten können. Wenn eine Umstellung nötig ist, müssen wir zügig alle Mitarbeiter*innen schulen, damit sie auf dem aktuellsten Stand sind. Falls die Neuerung/Umstellung nicht im Budget eingerechnet, aber notwendig für die Sicherstellung der hohen Qualität und Quantität unserer Arbeit ist, müssen wir zusammen mit der Geschäftsleitung abschätzen, ob wir damit unseren Vertragsgemeinden gerecht werden können. In unseren Augen ist dies die grösste Herausforderung in unserem Alltag. Natürlich sind wir noch für viele andere Dinge in der Spitex zuständig.

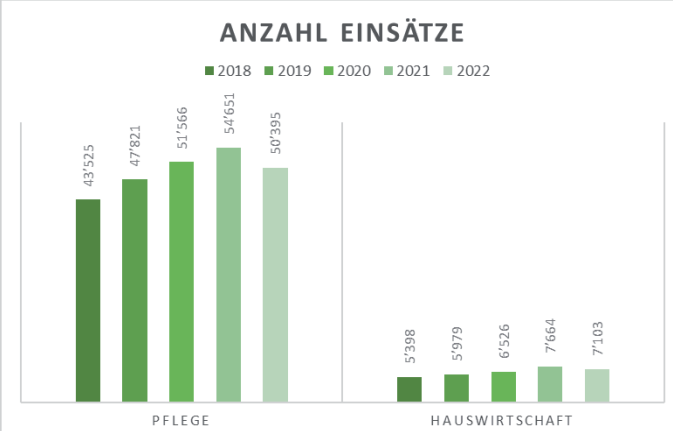
Wir hoffen, dass wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Administrationsinsel geben konnten, auf welcher wir uns wohlfühlen und freuen, wenn wir jemandem weiterhelfen und für sie da sein können.

Isabelle Hallauer, Mitarbeiterin Administration
Nina Strupler, Stv. Leitung Administration

ZAHLEN & FAKTEN

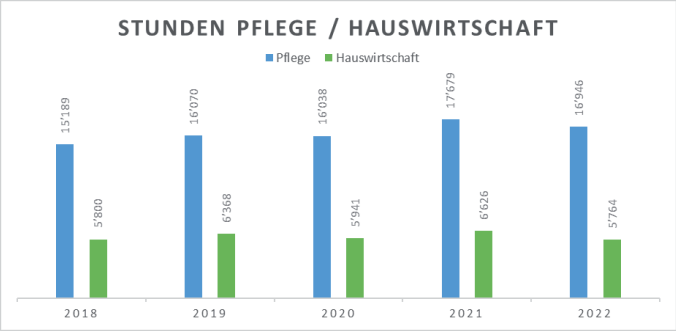
Die Klienten- bzw. Stundenzahlen der SPITEX Klettgau-Randen haben sich während den letzten 5 Jahren wie folgt entwickelt:





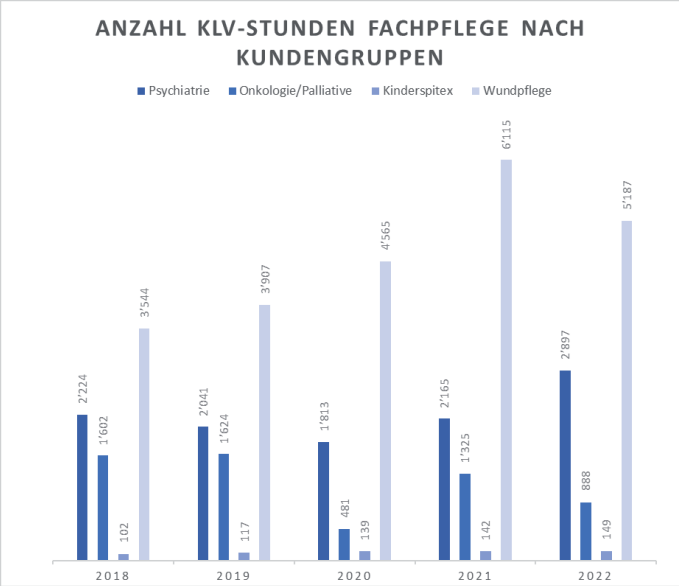
SPRECHSTUNDEN

Im Vergleich zu den letzten 2 Jahren stieg die Anzahl Besuche wieder deutlich an, was uns sehr freut. Dies zeigt, dass unser Angebot von der Bevölkerung genutzt und geschätzt wird. Im Jahr 2022 wurden die Sprechstunden 211-mal besucht, doppelt so viel wie im Jahr 2021.



MAHLZEITENDIENST

Die Nachfrage für den Mahlzeitendienst ist im Jahr 2022 leicht zurück gegangen. Es wurden 9820 Mahlzeiten ausgeliefert (VJ 10560). Dies entspricht einem Rückgang von 7 Prozent. Grund dafür ist, dass die Mittagstische im oberen Klettgau wieder durchgeführt werden konnten und somit der Bedarf am Mahlzeitendienst kleiner wurde.



INTERNES

AUS- UND WEITERBILDUNG

Barbara Strupler (Foto) konnten wir im Sommer zu ihrem erfolgreichen Abschluss zur Fachfrau Gesundheit EFZ gratulieren.
Im Frühjahr haben wir Helidona Emini, eine zusätzliche Lernende Fachangestellte Gesundheit, aus einem anderen Lehrbetrieb übernommen und ihr so das gewünschte Ziel, die Ausbildung weiterzuführen, ermöglicht.
Im August begrüssten wir Sherin Günther, die mit ihrer Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit begonnen hat.
Im Bereich Bildung haben wir dieses Jahr unser Projekt «Pflegefachperson HF» erfolgreich gestartet. Unsere Mitarbeiterin Annette Gallmann absolviert das drei-jährige Studium Pflege HF.
In verschiedenen Bereichen fanden dieses Jahr Weiterbildungen statt, so u.a. in der Berufsbildung, im Case Management und Fachverantwortung Pflege. Es wurden auch Weiterbildungen für interRAI HC Abklärungen, Wundmanagement, Diabetes sowie Kinästhetik besucht. Das Führungsteam nahm an einem Führungsforum sowie einer Führungstagung teil. Das Palliative-Team hat sich zusätzliches Wissen durch Teilnahme an diversen Tagungen und Weiterbildungen angeeignet. Zudem wurde dem ganzen Team ermöglicht, einen Refresher-Kurs in BLS-AED zu besuchen.

TEAMANLÄSSE

Im Juni haben wir bei warmem und sonnigem Wetter gemeinsam mit dem Team des Hausärztezentrums sowie der Praxisgemeinschaft in der Pünt, einen ausgelassenen und schönen Grillabend durchgeführt. Dieser Anlass wurde für ein persönliches Kennenlernen genutzt und geschätzt, wodurch die bestehende Zusammenarbeit weiter gefördert wurde.
Nebst dem Spitex-Essen mit dem ganzen Team und den Vorstandsmitgliedern Ende August durften wir auch dieses Jahr wieder zwei Teamevents durchführen, was unsere Teamkultur und Zusammenhalt weiter fördert und von den Mitarbeitenden geschätzt wird.

PERSONELLES

Die Rekrutierung von neuem Personal konnte auch dieses Jahr mit Erfolg und Erfreuen umgesetzt werden.

EINTRITTE

Rahel Abächerli, dipl. Pflegefachperson HF
Fatma Aktas, dipl. Pflegefachperson HF
Lea Grob, dipl. Pflegefachperson HF
Jessica Matzinger, Fachangestellte Gesundheit EFZ
Helidona Emini, Lernende FaGe
Nataliia Tupchii, Haushilfe
Sherin Günther, Lernende FaGe
Sonja Ritzmann, dipl. Pflegfachperson HF
Magrith Lutke Schipholt, Haushilfe

AUSTRITTE

Linda van Vliet, dipl. Pflegefachperson HF
Sabine Castillo, Haushilfe

JUBILÄEN

25 Jahre
Margrit Haag, Haushilfe
20 Jahre
Maria Uehlinger, Fachangestellte Gesundheit EFZ
15 Jahre
Sabrina Bögle, Pflegehelfende SRK
10 Jahre
Katharina Stoll-Sulzberger, Fachangestellte Gesundheit EFZ
5 Jahre
Corinne Maag, Vorstandsmitglied

Wir danken den langjährigen Mitarbeitenden und dem Vorstandsmitglied für ihre Loyalität, Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

«Die Spitex – modern und systemrelevant»
Dies war das Motto des diesjährigen Nationalen Spitex-Tages. Mit dem Slogan «Wer bietet spannende Berufe und vielfältige Arbeit? Die Spitex!», haben wir diesen Tag «digital» gestaltet und uns in den sozialen Medien stark gemacht. Ziel war es, die Spitex einem breiten Publikum vorzustellen und aufzeigen, dass unsere Arbeit viel mehr ist als Grundpflege und Betreuung zu Hause. Auch wurde auf die Attraktivität und die zahlreichen sowie vielfältigen Berufsfelder bei der Spitex aufmerksam gemacht.
Die Bevölkerung im Klettgau sollte dennoch nicht zu kurz kommen: Zwei Tage vor dem Spitex-Tag haben wir an den verschiedenen Bahnhöfen in der Region, frühmorgens den Passanten mit einem feinen «Relevant-Guetzli» den Tag versüsst. Diese Aktion fand grossen Anklang.
Erfreulicherweise konnte die Generalversammlung dieses Jahr wieder im «normalen» Rahmen durchgeführt werden. Zu diesem Anlass trafen sich am 3. Mai 40 Mitglieder der SPITEX Klettgau-Randen im Restaurant "Gmaandhuus8213".
Im Anschluss an den offiziellen Teil, trat Marco Jörg vor die Versammlung. Marco Jörg ist seit Geburt blind und arbeitet als Geschäftsführer der Stiftung "David Dienst Schweiz". Die gemeinnützige Stiftung engagiert sich sozial und karitativ. Marco Jörg berichtete von seiner Arbeit, bei welcher die Zeit für die Menschen im Mittelpunkt steht. Er und seine Mitarbeitenden geben täglich ihr Bestes, um Menschen mit Handicaps in ihrem Alltag bestmöglichst zu unterstützen, damit sie ihr Leben in Würde meistern können.

HERZLICHEN DANK AN...

- unsere Klientinnen und Klienten für ihr Vertrauen, welches sie wiederholt der SPITEX Klettgau-Randen entgegenbringen.
- unsere Mitarbeitenden für ihren wertvollen Einsatz und ihr grosses persönliches Engagement in der täglichen Spitexarbeit.
- unseren Vorstand für den guten Rückhalt und das konstruktive Miteinander.
- alle freiwilligen Mitarbeitenden, für ihren wichtigen und unverzichtbaren Einsatz.
- unsere Vertrags-Gemeinden für das Vertrauen und die wertschätzende Zusammenarbeit.
- den Spitex Kantonalverband Schaffhausen für die Unterstützung und den wertvollen Austausch.
- alle Organisationen für die partnerschaftliche Zusammenarbeit.
- alle Mitglieder für ihre Treue und ihr Interesse an unserer Organisation.
- alle Spenderinnen und Spender für ihre Unterstützung.

AUSBLICK

Präsentation unserer Strategieplanung
Bezug neuer Berufskleidung

JAHRESRECHNUNG 2022

BILANZ	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN	**1’092’009.79**	**1’015’736.05**
Umlaufvermögen	**713’032.08**	**765’658.72**
Flüssige Mittel	251’666.54	447’859.17
Forderungen	222’525.50	298’599.40
Übriges Umlaufvermögen	238’840.04	19’200.15
Anlagevermögen	378’977.71	250’077.33
PASSIVEN	**1’092’009.79**	**1’015’736.05**
Kurzfristiges Fremdkapital	**185’991.90**	**209’951.30**
Langfristiges Fremdkapital	**303’838.60**	**218’172.31**
Zweckgebundene Fondskapitalien	303’838.60	218’172.31
Vereinskapital	**602’179.29**	**587’612.44**
Vereinskapital	587’612.44	575’322.81
Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust -)	14’566.85	12’289.63

ERFOLGSRECHNUNG BETRIEB	2022	2021
ERTRAG	**2’883’591.37**	**2’642’361.43**
Erträge Pflege und Hauswirtschaft	1’598’395.52	1’686’680.95
Gemeindebeitrag	1’184’640.69	879’410.78
Übrige Erträge	100’555.16	76’269.70
AUFWAND	**2’883’591.37**	**2’642’361.43**
Personalaufwand	2’489’669.35	2’258’438.87
Betriebsaufwand	366’225.66	361’145.90
Abschreibungen, Finanzaufwand	27’696.36	22’776.66
Ergebnis Betrieb (Gewinn + / Verlust -)	**0.00**	**0.00**

ERFOLGSRECHNUNG VEREIN	2022	2021
ERTRAG	**165’211.57**	**73’854.38**
Mitgliederbeiträge	60’900.00	61’250.00
Legat	91’103.97	0.00
Spenden	13’207.60	12’604.38
AUFWAND	**150’644.72**	**61’564.75**
Mitgliedervergünstigungen an Betrieb	39’671.00	44’665.25
Zuweisung an Fonds	91’103.97	0.00
Entnahme aus Fonds	-3’684.90	-3’238.80
Übriger Aufwand Verein	23’554.65	20’138.30
Ergebnis Verein (Gewinn + / Verlust -)	**14’566.85**	**12’289.63**

SPITEX Klettgau-Randen – Überall für alle
Vordergasse 21 – 8213 Neunkirch – www.spitex-klettgau-randen.ch